



Der Letmather Bahnhof

Mit dem Bau und der Inbetriebnahme der Ruhr-Sieg-Strecke durch die Bergisch-Märkische Eisenbahngesellschaft am **6. August 1861** wuchs die industrielle Bedeutung Letmathes.

Zahlreiche Firmen wie die ehemalige Zinkhütte und eisenverarbeitende Betriebe siedelten sich entlang der neuen Bahntrasse an.

Anstelle einer provisorischen Bahnstation wurde **1865** das Empfangsgebäude des neuen Letmather Bahnhofs nach Plänen historischer Vorbilder eröffnet.

Das Gebäude zeigt Elemente der Neu-Gotik, aber auch des englischen Tudorstils.

Die Lage des Bahnhofs war so günstig, dass die umliegenden Betriebe direkt an das Schienennetz angeschlossen werden konnten und der Bahnhof auch gut zu Fuß erreichbar war. Diese hervorragende Anbindung hatte maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung Letmathes.

Seit **2015** beherbergt der renovierte Bahnhof das Café „Bahnsteig 42“, ein Projekt der Diakonie Mark-Ruhr.

